

6769. **32 J.** Im Jahre vorher wurden an 729 Confessio-
nanden mit 1627 Büchern 38 670. **4. 72 J.** verausgabt,
hiervon entfielen auf die Bütten 6295. **4. 85 J.** Während
das Vermögen des Vereins im Jahre 1863 nur 678. **4. 28 J.**
betrag, stieg derselbe von Jahr zu Jahr und betrug im Jahre
1870 bereits 27 593. **4. 35 J.** 1873 55 622. **4. 19 J.** 1877
164 630. **4. 73 J.** 1880 230 725. **4. 56 J.** 1883 306 916. **4.**
90 J. 1887 412 264. **4. 52 J.** Die Mitgliedszahl läßt sich
von den früheren Jahren nicht mehr genau ermitteln, dagegen
bering die Zahl der Mitglieder 1879 über 4695, welche 14 530
Bücher bewertet. 1880 bewerter 4985 Mitglieder 16 221 Bücher,
1883 5694 Mitglieder 19 531 Bücher und 1887 6365 Mit-
glieder 23 025 Bücher. — Heute Morgen hatz noch 3 Uhr
entflogen in dem Treppenhaus der Fabrik der weltbekannten
Firma Gebrüder Hirsch, Strumpf- und Handschuh-
fabrik, ein gräßliches Feuer, das, Dank dem energi-
schen Einwirken unserer Feuerwehr, auf den Entstehungsbereich
beschränkt blieb, jedoch einen ganz bedeutenden Schaden an
Warenwürdchen u. dergl. verursachte. — Durch leichtgewundene
Gebäude entstand weiter ein Schaden, der darüber, doch eine Handelsfirma beim Schloßgasse ein brennendes Sterzine-
licht auf einer Stadt helle und, raschfeuern krennen, infand,
entfloh. Das Licht fiel jedoch später um und in einem
hohen brennenden Stock mit Wollwaren, wodurch diese und
eine Kammertord in Brand gerieten. — Bei Gelegenheit
eines Hochzeitssatz wurde ein Teilnehmer Nachts gewal-
tigt aus dem Vortrage gebracht und um sich zu räumen, doch er
einen an demselben Kammertord stehenden Fußboden mit einem
Messer in den Kopf und in die Seite. Derselbe mußte auf
der Polizeiwache verhören werden und gelang es auch, den
Mörder zu ermitteln.

* Glauchau, 26. Juni. Für das seit Ende April d. J.
erledigte Directorat an der heutigen Bürgerhochschule wurde
gegen noch vorhergegangener Probe Herr Schuldirektor
Graup aus Klingenberg gewählt.

* Plauen, 26. Juni. In voriger Woche haben wie
mitgetheilt, daß ein bisher sehr aktiver Klempnermeister
seit dem Abend des 19. d. J. Misserfolgt wurde, welcher ein
Glocken hatte und in Folge des Gedankens, es könnte ihm
wie Kaiser Friedrich ergehen, schwerkräftig wurde. Die
lähmenden Anzeichen, die man befürchtete, der betreffende
Manus werde ihm ein Leid antun, haben sich leider erfüllt;
es wurde keine Nachmittag der Leidenschaft des bedau-
merlichen Mannes im Wehr der Wachschule aufgefunden,
welches man gern überzeugt auch den Leidenden des am
20. d. J. in der Eicher verunglückten 7jährigen Knaben
aus Christowitz aufgefunden hat.

* Eine drohliche photographische Aufnahme
wurde dieser Tage in Meißen vollzogen. Ein Kaufmann
mit seiner Gattin, die den Trauzettel aus dem Rücken hatte,
war in ein Atelier und machte eine Aufnahme von seiner
Frau, nebst drei oder vier Tagen alten Söhnen, deren Mutter an
einem Vorleidende saßt entblößt war. Die Frau ist infolge
dieser gefährdet, die Söhne mit der Blutsflasche aufzu-
zeichnen, und wollte sich nun in dieser Thätigkeit verstecken.
Das jetzt vorliegende Bild macht einen schrecklichen
Eindruck. Anfang geht die gute Gießmutter dem eines dieser
Säuglinge, dem sie eben das Communionbrot in das Maulen
findet, die füße Wölfe, während die anderen zwei verdutzt in
der Halle der Kunst umhause halten.

* Nachdem Sonntag fier die Gebummte Frau ver-
hältnisse in Freuden bei Dresden ihr 50-jähriges Hoch-
zeitjubiläum. Die Frau ist 73 Jahre alt und erfüllt noch täglich
ihre verantwortungslosen Pflichten.

* Dresden, 26. Juni. Die Verhüllung an der
Huldigung, die morgen Mittwoch, den 27. Juni, Abends
8 Uhr, Sr. Majestät dem Könige in Pillnitz vorgedargelegt
werden soll, nimmt immer größere Ausdehnung an; kostspielig
werden die verfolgten Transportmittel sich anstrengend
erweisen. Außer den schwimmfähigen Schiffen (5, 6, 8, 10) führen
Güter einige Frachtschiffe, die ausschließlich für die an dem Zuge teil-
nehmenden Mitglieder von Vereinen bestimmt sind; für diese Schiffe
werden besondere Babelfrachten ausgeschrieben. Ferner wird die Königl.
Generaldirektion der sächsischen Staatsseidenbahnen Nachmittags
6 Uhr einen Extrajug nach Radebeul abholen lassen (Rade-
beul 11 Uhr, Radebeul 11 Uhr und zurück 40 J); die Teilnehmer
an diesem Zug werden durch ein Plakatwerk von
Radebeul nach Pillnitz begeistert und erreichen Pillnitz 14 Uhr.
In Abhängigkeit der Räumlichkeiten überlässt gegenwärtig
die Behörde die Verhüllung der Huldigung. — Die Verhüllung
ist in Erwägung der beschrankten Transportmittel
und Raumverhältnisse leidens das Festzuschauers heute be-
schränkt worden, die Verhüllung von Frauen an
der Ovation ausgeschlossen.

* Dresden, 26. Juni. Sr. Majestät der König hat
dem Postbeamten Karl Ernst Müller in Leipzig und dem
Bürokrat Johann Gottlieb Müller in Bautzen das All-
gemeine Ehrenzeichen zu verleihen gerucht.

* Dresden, 26. Juni. Ihre Excellenzen die Herren
Staatsminister General der Kavallerie Graf v. Gabrice,
v. Roskamp, Wallwitz und Freiherr v. Knobellitz sind am
Vorabend wieder hier eingetroffen.

* Dresden, 26. Juni. Ihre Durchlaucht die Prinzessin
Louise zu Schleswig-Holstein ist gestern Nach-
mittag, von Prinzessin Anna, in Potsdam eingetroffen
und in der Villa Sr. König. Hierbei das Prinzen Graf ob-
geschlossen.

* Dresden, 26. Juni. Das Marienbad kommt die
betreibende Firma von dem Hünxeiden des Directors
Röhrig von der sächsisch-böhmischem Dampfschiffahrt-
Gesellschaft zu Dresden. Derfelde stand noch im besten
Rauhreiter und bekleidet sein Amt als Director dieses
Unternehmens erst seit etwa 8 bis 10 Jahren. Seit 30 Jahren
gehört derselbe dem Beamtenstande der Gesellschaft an und
hat sich dem Condukteur zu dieser Thätigkeit empfohlen.
Die sächsisch-böhmischem Dampfschiffahrt-Gesellschaft verliert
in dem Verkehr einen überaus reichstreuen Beamten.

Vermischtes.

* Berlin, 26. Juni. Über die letzte Ruhestätte
Kaisers Friedreich III. schreibt man der "Böhmischen Zeitung":
In einer kleinen Kapelle zur rechten Seite des Altarischen
des Friedenskirche zu Bautzen ruht die sterbliche Hülle
seiner verehrten Kaiser. Wahrscheinlich eine geeignete Stätte
fand schwierig gefunden werden. Sicher, himmlischer Friede
umklängt uns, wenn wir den verehrbaren Raum betraten,
nicht düster und trist, liegt er vor uns, von sonnigem Licht
fremdlich durchdröhlt, das matt gedämpft durch die Scheiben
hinterblieben. In der Mitte auf erhöhtem Pedestal steht
der Sarg aufgebahrt, mit einer weißen Decke um-
hüllt, die in höheren Hallen bis zum Decke nied-
erfällt. Die Decke ist breit mit Gold umkämpft und
zeigt auf der oberen Fläche ein mächtiges, goldgesticktes Kreuz,
Was sonst ist gerade die weiße Farbe gewählt, das Symbol
der Reinheit und Weisheit, so wie das Bild des hohen Ber-
wirkers in höchstem Glanz vor unseren Augen schwebt.
Ein wohriges Bildwerk erbäßt der Raum durch eine Deco-
ration des hinteren Capellenraums mit Vorbeiss und Epiphras-
tikum, vor denen ein steiner Alter errichtet ist, Kreuz und
Lampe von der Kaiserin Victoria selbst gesetzt. Die
Seitenaltäre sowie der Altarboden sind mit den kostbaren
Steinen und Palmenzweigen recht bedeckt. Säulen von Säulen,
die dem heutigen Antlitz besonders nahe gestanden haben.
Alle übrigen Kronen- und Blumenstenden in ihrer reichen,
prächtigen Fülle sind in der unteren Säulenhalde des
Dreiergratgebäudes auf höchsten Bereich angehoben, und das
Publicum ist des Abzugs dagegäufig gelassen. Da die
Kapelle hingegen kann man nur mit hoher Genehmigung
eintragen, aber allen, denen es vergönnt ist, wird der erstaun-
liche Kultus unantastbar bleiben in seiner anziehenden
Einheitlichkeit, Wehmuth und Größe.

* Berlin, 26. Juni. Dem Kronprinzen Wilhelm
spreicht die "Post":

Der Kronprinz Wilhelm ist heute Vormittag um 9 Uhr vom
Hofmarschall in Bautzen nach dem Bahnhof gefahren und von
da um 9 Uhr 15 Minuten nach Berlin. In offener Kutsche fuhr
der Kronprinz zur Reitung seiner Oberpostamt. Er trug einen
schwarzen Mantel ungezogenen Stockdau. Der Stock auf dem Kopf
hatte einen Koffer bei sich, der die "habsburgischen" des Kron-
prinzen enthielt. Erk habe Kronprinz hatte man denselben die
Bedeutung von der Bedeutung des Tages und daß er den
hierfür erforderlichen Sachen habe, gemacht. Es war nicht leicht ge-
wesen, den Koffer aus zu machen, doch er nach dem Tode seines
Großvaters aus Kronprinz des deutschen Reiches geworden ist.
Sein einfacher Eins verhinderte wohl zu helfen, daß sein Sohn
Sein Sohn Kaiser geworden ist, und so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit
unverzüglichem Erfolg die Kammerei & Reitmeister. Die
Kammermeister, welche dem Kronprinzen seine Kleider befehlten,
seine Kleider, um sie zu erhalten, so er die Kronprinz war, so
wurde er dem Kronprinzen seine Kleider befehlten, um
seinem Sohn zu helfen, was er nicht mehr kann. — So der
Kronprinz habe durch Bautzen Straße der Kronprinz mit